

LTB
393

WALT
Disney

Lustiges Taschenbuch



MISSION MONSTER

jetzt mitmachen
und **2** von **10.000**
Tickets gewinnen!

Toggo
SpaßTag



hansa park

BELANTIS

Phantasia
LAND

LEGO
LEGOLAND
RESORT

Ein Ticket für dich und
eins zum Verschenken:
Gewinne gleich 2 von
10.000 kostenlosen
Tickets. Mach mit!

Mehr Infos auf
www.TOGGO.de



Toggo

Weil's Spaß macht.

VON SUPER RTL

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch

393

MISSION MONSTER



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

Wer wird Deutscher Meister?

**Tipp jetzt mit
im Bundesliga-Tippspiel
und gewinne starke Preise!**



Lustiges-Taschenbuch.de/tippspiel

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2009.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: info@ehapa-service.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.riskenehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

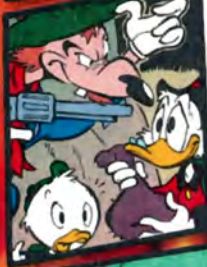
Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

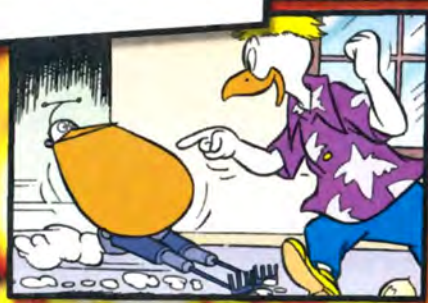
Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com).



COMICS

- 5 Mission Monster
- 45 Zu früh gefreit...
- 70 Die geheimnisvolle Fackel
- 112 Bucht der zwei Monde
- 136 Goldgräber-Tricks
- 168 Im Reich der Schneekugeln
- 198 Das Tal der Trüffel
- 225 Findevogel auf Abwegen



LIEBE FREUNDE!

Vielleicht erinnert ihr euch ja noch, dass Dussel und ich als Agenten der O.M.A., der Organisation zur Abwehr von Monstern aller Art, in „Mission Sasabonsam“ damals den Zugang zum unterirdischen Reich von Makk Moloch, dem König der Monster, gesprengt und verschlossen hatten. Diesmal sollen wir im Auftrag von O.M.A. überprüfen, ob dieser Eingang durch die Erdbeben der letzten Zeit wieder geöffnet wurde. So viel kann ich euch jetzt schon mal verraten: Er ist offen - und unsere Mission wird richtig gruselig und gefährlich ...

Unheimliches hält dann auch unsere nächste Umgebung für mich bereit. Beim Antrittsbesuch bei einem neuen Nachbarn stellen meine Neffen und ich erstaunt fest, dass dessen ganzes Haus mit prächtigen Schneekugeln angefüllt ist. Bevor wir uns noch richtig wundern können, sitze ich bereits - anstelle eines Gnoms - in einer der Glaskugeln, und die Kleinen werden von dem Mann gewaltsam vor die Tür gesetzt. Bald stellt sich heraus, dass es sich bei dem Nachbarn um einen bösen Zauberer handelt, der die in den Schneekugeln gefangenen Wesen dazu zwingt, ihm in harter Fronarbeit ein riesiges Schloss zu bauen. Aber nicht mit mir! Mich bringt er nicht dazu, freiwillig für ihn zu schuften. Das schafft nicht einmal Onkel Dagobert. Und zum Glück sind ja Tick, Trick und Track auf freiem Fuß. Ihr könnt gespannt sein, was sie sich einfallen lassen, um mich aus dieser unangenehmen Lage zu befreien ...

Ich wünsche euch viel Spaß mit diesen Geschichten! Bis bald!

Ever Donald



Walt Disney

Mission Monster

Ein ganz
gewöhnlicher Tag
im beschaulichen
Entenhausen...

Aha...
ein Trugbild!

Oh, verflüxt!
Es ist alles
vergebens!

D 2007-144

Lars Jensen (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen)



Jahrelang hat er unermüdlich Menschen befragt, die angeblich Geister, Feen, Monster oder Ähnliches gesehen haben wollen...

Aber...
äh... Daisy...

...und konnte in jedem Fall schlüssig beweisen, dass sie entweder naiv, verwirrt und vernarrt waren – oder alles zusammen!

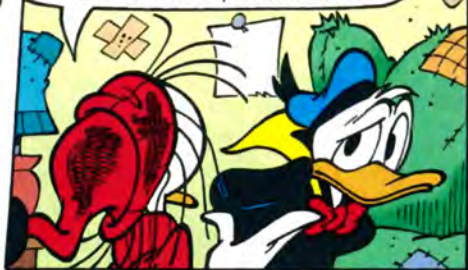


Übersinnliches existiert nur in ihren Köpfen. Irre, oder?

Nun ja... seufzt!



Unglaublich! Die Bücher von diesem Humbug sind zurzeit der absolute Renner! Jedenfalls hoffe ich, dass du Daisy vehement widersprochen hast!



Schluck!

Na ja, äh... versucht hab ich's.

Ganz gegen meine Gewohnheit etwas heftig. Ich hab Daisy als Gans und Humbug als Hochstapler bezeichnet und...

So? Hast du? Das hat Daisy aber sicher nicht gut aufgenommen, wie?

Das kannst du laut sagen!



„In ihrer Erregung hat sie mich sogar aufgefordert, die ganze Sache direkt mit Humbug zu besprechen – und zwar bei seiner Lesung hier in der kommenden Woche.“



Oh! Du willst mit ihm diskutieren? Das seh ich mir an.

Darauf kannst du lange warten, Dussell!



Wir wissen nur durch unsere Tätigkeit für die Organisation zur Abwehr von Monstern aller Art, dass es das Übernatürliche gibt.

Und O.M.A. muss unter allen Umständen geheim und unerwähnt bleiben!



Du wirst also nicht mit ihm reden?

Nein! Ich hatte einen perfekten Plan, um die Sache aus der Welt...



...zu schaffen! Ich wollte Daisy mit Monstern aus dem Düsentrieb'schen Illusionator von ihrer Existenz überzeugen!



Aber wenn nicht mal du darauf reinfällst, geht mir weltweit niemand auf den Leim.



Oh! Der Chef
der O.M.A.!
Agent Dussel
hört.

Ein eiliges Treffen im
Hauptquartier? Aber nur
zu gern!



Donald, das ist die Gelegenheit: Bitte
den Chef um Erlaubnis, dass du Daisy
etwas über unsere Missionen erzählen
darfst.

Bitten? Fehlt
nur noch flehen.
Nicht mit mir.



Bitte! Ich flehe
Sie an!



Wenn ich ihr
nicht sagen darf, was wir hier tun, hält
sie mich weiterhin für einen cholerischen
Nichtsnutz und redet nie wieder mit mir.

Sparen Sie Ihre Puste,
Agent Donald! Erlaubnis
verweigert! Sie wissen doch,
Unwissen ist unser Garant
dafür, dass keine öffent-
liche Panik ausgelöst wird.





Wenn dabei der verschüttete Tunnel zu Makk Molochs Königreich freigelegt wird, werden Abertausende von Monstern an die Oberfläche kommen!



Ich habe die Sasabonsams abgezogen, bis sich die Situation stabilisiert hat. Jetzt kommen Sie ins Spiel!

Zwei Mann, eine Mission: Stoppen Sie die Ausgrabung!



Zu Befehl, Chef! Wir haben verstanden und sind bereit, unser Bestes zu geben. Nicht wahr, Vetterherz?

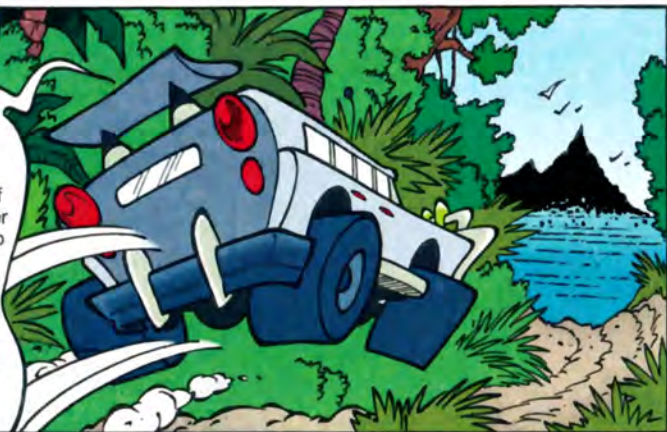


Äh... Donald?



Einen Tag später ist man bereits in Ghombo...

Hör mir jetzt ganz genau zu, Dussel: Der Chef vermutet, dass der Ausgrabungstrupp lediglich aus ein paar Geologen besteht, die sich bemühen, die Ursache der Erdbeben zu erforschen.



Daher hat man uns dieses seltene und kostbare Karbonit mitgegeben. Wir erzählen einfach, wir hätten es auf einem Markt in Kenia erstanden.

Die Geologen werden vor Entzücken aus ihren Stiefeln hüpfen, sich sofort auf den Weg machen und den Teufelsberg vergessen. Mission erfüllt!

Gegenfrage, Donald:
Warum sollte ein ernsthafter Forscher denn gerade auf uns hören?

Gute Frage, Dussel. Die
Antwort: Weil wir uns als alte
Kollegen ausgeben.

Räusper! Guten
Tag, Sie erinnern sich
sicher noch an uns,
oder?

Oh! Sind Sie
auch Experten der
Entlarvung?

Astreine Abenteurer,
aufgeschlossene Auf-
decker, so wie ich
einer bin?

Arrgh!
Hubertus
Humbug!



Da kommt mir sofort die Galle hoch! **Brodel! Zisch!**

Was haben Sie denn?



Aua! Umpf!

Vielleicht sollte ich ab hier übernehmen, Vetter? Du scheinst ein wenig unpässlich zu sein.



Hehe. Natürlich sind wir keine Professoren für das Paranormale, Herr Humbug.

Aber Sie erinnern sich doch sicherlich an Ihre größten Fans von der Signierstunde in Guadalajara?

Wie? Was? Aber ich war doch noch nie...



Wenn so gar nichts Spannendes im Fernsehen läuft, schmökern wir gerne mal stundenlang in Ihren brillanten Büchern. Gibt es ein größeres Opfer, das ein anbetender Anhänger anbieten kann?

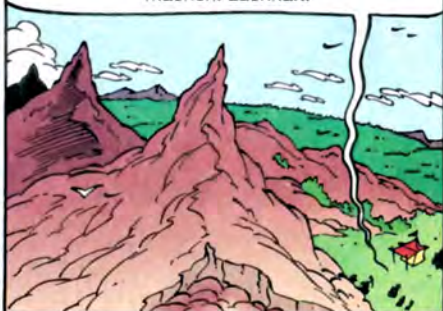


O ja! Ich hätte da eine Idee, die für Ihren Intellekt ideal erscheint.

Kommende Woche habe ich eine Lesung in Entenhausen und möchte dabei einen neuen Triumph über das Übersinnliche präsentieren, um meine Fans zu beglücken.



Deswegen bin ich hier... in einer Gegend, in der die Einheimischen mystische menschliche Fledermäuse für die Erdbeben verantwortlich machen. Lachhaft!



Meine Mannschaft und ich werden drei Tage lang Ausgrabungen vornehmen und nachsehen, ob wir etwas derart Unsinniges finden... haha!



Natürlich ist da nichts! Nur ein weiterer Beweis, dass Monster lediglich Hirngespinnste unterentwickelter Spatzenhirne sind. Dieses Mal filmen wir die Unternehmung sogar!



Und da Sie aufrichtige Anhänger sind, dürfen Sie gerne gratis mitmachen. Schaufeln und Hacken finden Sie in meinem Zelt.



Jetzt passen Sie mal auf...

Es ist uns Ehr und Zier zugleich, verehrter Herr Humbug!



Umpf!



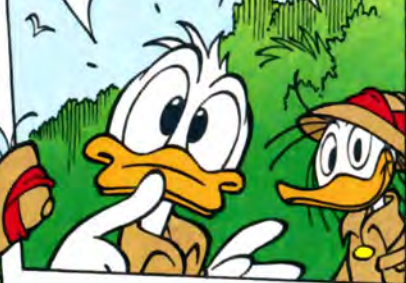


Erst machst du uns zu Sklaven dieses Scharlatans, und jetzt soll ich wieder alles ausbügeln? Kommt dir nie in den Sinn, dass mir das gehörig auf den Geist geht?!



Moment! Da blitzt etwas auf. Ja, so könnte es klappen.

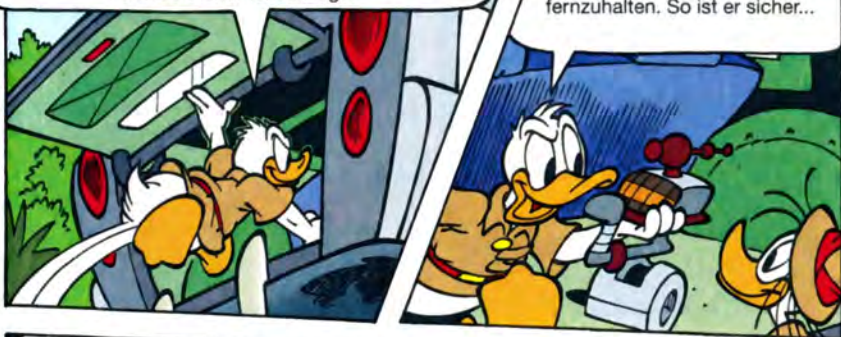
Sag ich doch.



Wir machen einfach das Beste daraus! Zieh deinen O.M.A.-Schutanzug an! Wir behaupten, das seien normale Sicherheitsanzüge.



Und in den Höhlen nutzen wir dann unseren Radarpeiler, um ihn von den Monstern fernzuhalten. So ist er sicher...



...und findet nie und nimmer etwas Übersinnliches!

Donald, ich bin stolz auf dich.



Allerdings unterstützen wir damit seine tumben Theorien, also wird Daisy ihn auch weiterhin anhimeln.



Gegen Mitternacht
hat sich Donald damit
abgefunden...

Wir verkaufen Humbug unseren Radarpeiler
einfach als Spezialkompass. Und um sicher zu
gehen, schnappen wir uns seinen und lassen ihn
verschwinden.



Schnorch!

Ganz leise und
vorsichtig jetzt, Dussel.



Chrrr...
hm? Ist da wer?

Nur der
Sandmann!



Mit ein bisschen Koma
von der O.M.A.! Riesenreim,
hehe!

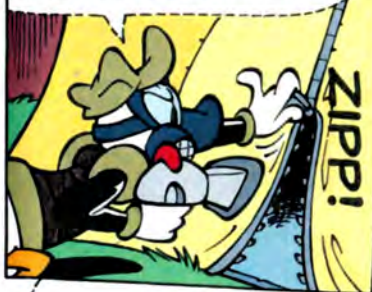


Leider müssen
wir wertvolles
Schlafgas vergeuden!

Immerhin stellen wir
so sicher, dass sie eine
Stunde still sind!



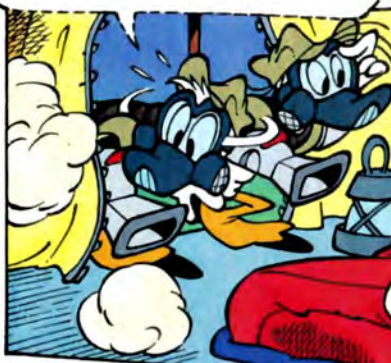
Stimmt. Kümmern wir uns kurz und kompakt um die Ober-Knallcharge...



...und klauen bei der Gelegenheit gleich kokett seinen kümmerlichen Kompass.



Auch das noch! Das Teil ist nicht hier – und sein Besitzer leider erst recht nicht!



Das scheint nicht deine Nacht zu werden, Donald.

Halt die Klappe! Durchsuch lieber das Zeltlager nach diesem Selbstdarsteller und...



Wie bereits gesagt, verehrte Zuschauer...

Hör mal! Das ist er doch!

Oha!





So ein eingebildeter... äh, wir könnten Ihnen von Nutzen sein!

Morgen dürft ihr den Tunnel noch tiefer graben. Und jetzt: Ab ins Bettchen!



Nicht doch! Wir...

Aber...



Worauf warten wir noch? Los doch, hinterher! Schnell!



Besinnungslose Augenblicke später...

Das war zu schnell, Dussel.

Aber du sagtest doch...



Still jetzt! Makk Moloch, der König der Monster, residierte damals in einer gewaltigen Grotte. Wenn unser eingebildeter Experte sie findet...



Da wären wir! Zum Glück
sind keine Monster in Sicht.



Diese barbarische Brut
muss sich weiter in den
Untergrund zurück-
gezogen haben.



Humbug
ist auch nicht zu sehen!
Dann können wir ja endlich den
Radarpeiler auspacken.

Schnaub! Für
einen blasierten
Bücherwurm bewegt er sich
erstaunlich schnell.



Gut,
dass er sein
Seil an diesem
Felsen zurückgelassen
hat. So können wir ihm
locker folgen.

Oder
auch
nicht.

Da hilft kein
Zagen, Zögern
oder Zaudern!





Die können ihn nicht hören, weil wir sie mit dem Schlafgas schachmatt gesetzt haben.

Weiß ich. Ich war schließlich dabei.

Meldet euch gefälligst!

**GROARRR!
GRAUL!**

Kreisch! Hast du das gehört?

He, runter von mir!

Dieses Geräusch... was kann das sein? Wo kommt das her?

Halt, Humbug!
So warten Sie doch!

Nein! Gehen Sie nicht weiter!



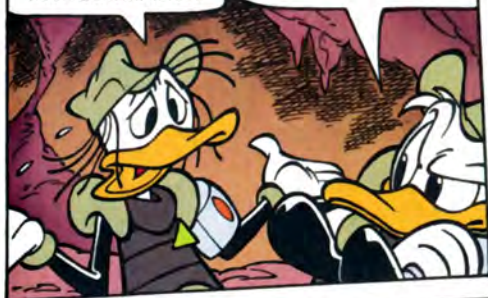






Wenn wir Hubertus Humbug nicht retten, wird er gefressen. Oder noch Schlimmeres.

Und wenn wir das tun, erzählt er der ganzen Welt von den Monstern.



Na ja, trotz allem hat selbst er es nicht verdient, in einem Monsternagen zu enden.



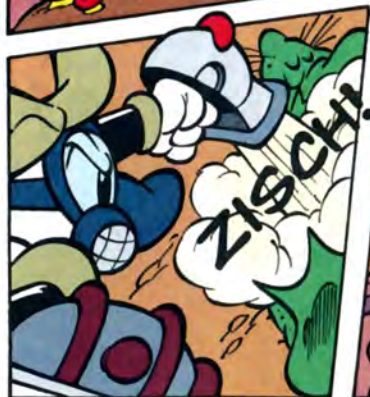
Bis auf diese beiden hässlichen Gestalten sind alle verschwunden. Denkst du, was ich denke, Dussel?

Klar doch! Logisch, Donald! Ich hab auch keine Ahnung, wer dieses Jahr Fußballmeister wird!



Manchmal wäre ich gern wie du, Dussel. Ganz im Ernst! So, und jetzt werden wir diese Monsterparade überlisten.

Sag mal, sind Punkte dieses Jahr nicht völlig aus der Mode?





Seit Äonen hausen wir in diesen Höhlen tief unter der Erde und sehnen uns nach der Sonne!

Und erst kürzlich stellten wir fest, dass die Oberwelt weit näher ist, als wir immer dachten.



Aber dann kamen diese miesen Menschen und blockierten unseren Weg! Doch der Höllenvurm aus der Tiefe des Berges wird uns in die Freiheit führen!



Ihr Oberen, entzündet das magische Pulver unserer Vorfahren, auf dass ich – Makk Moloch – die längst vergessene Sprache der Höllenvürmer zu sprechen vermag!



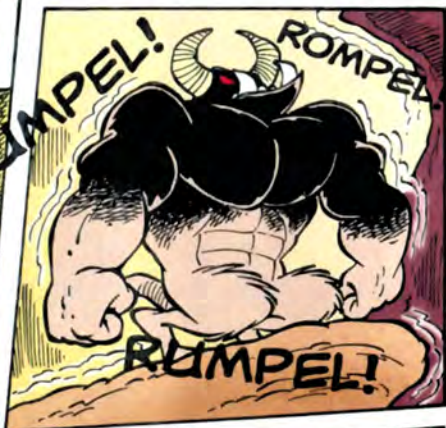
Jeden Monat windet sich der Höllenvurm näher in Richtung Oberfläche. Jetzt ist er ihr bereits so nah, dass der Durchbruch schon sehr bald gelingen wird!



Nicht mehr lange und wir sind an der Oberfläche!



Haltet alle den Atem an, damit ich allein und ungestört den magischen Rauch der Oberen in meine Lungen saugen kann!



Schluck. Ich fürchte, dass diese Kreatur für die Erdbeben der letzten Zeit verantwortlich ist, Donald.

Ich fürchte mit dir. Daher die neuen Tunnel, die wir unterwegs gesehen haben.

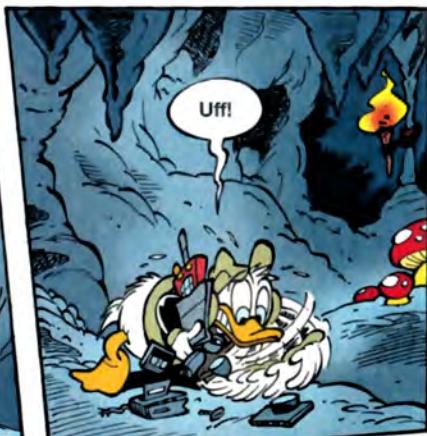














Ich bin froh, dass wenigstens Sie die Situation genießen können. Mir hingegen haben diese Kreaturen meine Karriere ruiniert! **Schluchz!**



All die Jahre habe ich behauptet, Monster existieren nicht! Und nun...





Dann waren das also gar keine Monster? Ähem, ich meine... natürlich waren das keine!

Genau! Sie sagen es, Herr Humbug. Nichts als gewöhnliche Menschen, die nun in ihrer verschütteten Höhle auf das Eintreffen der Polizei warten müssen.

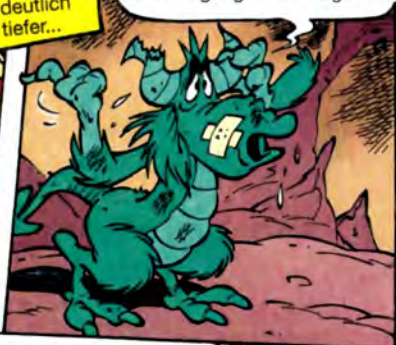


Ich hatte den Eindruck, dass Sie einen Moment lang an das Paranormale geglaubt haben?

Nun ja... um ehrlich zu sein...

Gleichzeitig, deutlich tiefer...

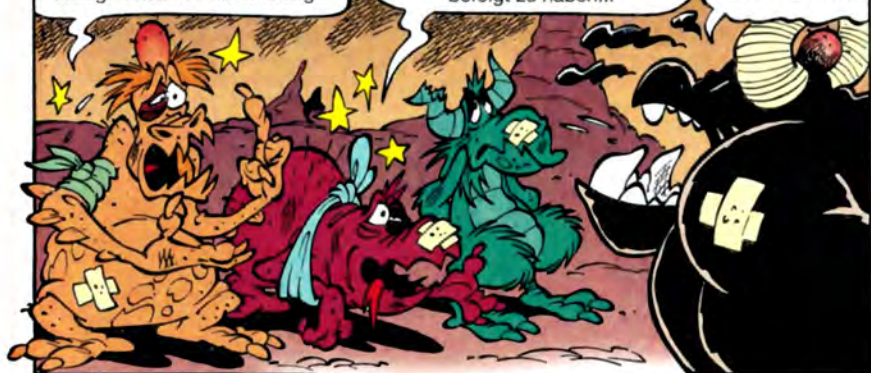
Der gesamte Berg ist eingestürzt, mein König. Da ist kein Ausgang mehr! Nirgends!



Und der Höllenvurm ist spurlos in den Tiefen des Berges verschwunden, mein König. Mitsamt seinem Gong!

Er scheint den Befehl dieses Menschen offenbar wortwörtlich befolgt zu haben...

Groarrrr!



Wir werden eines Tages auch ohne seine Hilfe einen neuen Ausgang finden. Und dann...



...wird die gesamte Menschheit meine Rache zu spüren bekommen!



Einige Tage später in Entenhausen...

Ich bin ja so aufgeregt! Endlich werde ich Hubertus Humbug treffen.

Und ich bin eher... nun ja...

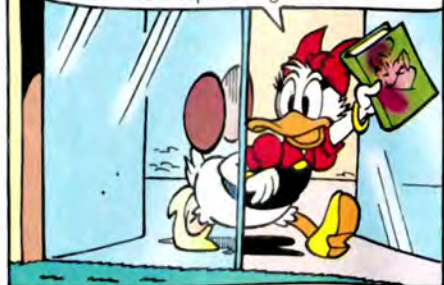


...bereit, hier draußen auf dich zu warten, Daisy.

Oh, ich vergaß... Du hältst ihn ja für einen Hochstapler. Bitte, wenn dir danach ist.



Herr Humbug, ich habe all Ihre Werke verschlungen. Sie haben mich restlos davon überzeugt, dass nur Kleingeister an Monster und Gespenster glauben!





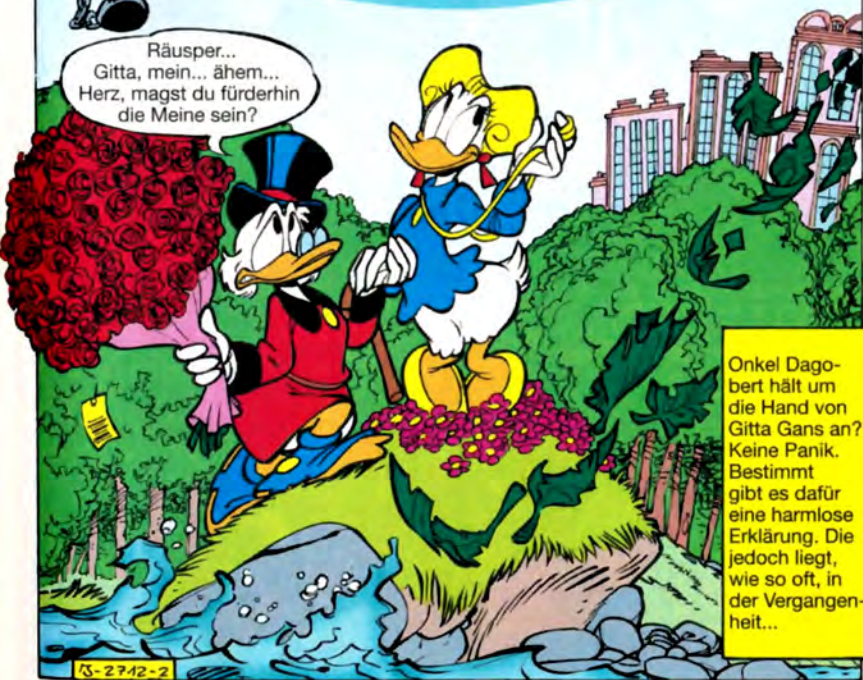


Walt Disney

zu früh gefreit...



Räusper...
Gitta, mein..., ähem...
Herz, magst du fürderhin
die Meine sein?



Onkel Dago-
bert hält um
die Hand von
Gitta Gans an?
Keine Panik.
Bestimmt
gibt es dafür
eine harmlose
Erklärung. Die
jedoch liegt,
wie so oft, in
der Vergangen-
heit...

CS-2742-2

Gaya Perini (Story), Graziano Barbaro (Zeichnungen)

Einige Tage zuvor,
im Entenhausener
Milliardärsklub...

Wie bitte?

Das ist nicht
Ihr Ernst!

Ich gebe zu,
auch ich war nicht
wenig verblüfft.

Goldhardt Ganter
hat noch mit keinem
von uns Geschäfte
gemacht!

Er ist nicht
einmal Klub-
mitglied.

Sie erzählen
mir nichts Neues.

Er hat
sich immer
bedeckt
gehalten.

Auch
das ist
bekannt.

Was
ist denn los?

Goldhardt Ganter zieht
sich zurück und verkauft
sein
Imperium
an den
Kollegen
Duck!

Nicht zu
fassen.

Schnaub!













Dein Onkel überlässt mir seinen Laden nur, weil er glaubt, wir könnten vor lauter Liebesglück kaum noch gerade laufen!



Wirst du mir helfen?

Aber von Herzen gern, mein Hasibär!



So...

Wie schön, dass du endlich meinen Verlobten kennenlernst!

Und noch dazu bin ich angetan von ihm, mein Kind!

Da dräut ein Debakel.



Sehr zu Dank.

Gehen wir hinein, dort können wir sitzen...

...und in Ruhe reden.

Und nicht zu knapp...

Sag, wie geht es deinen kleinen Lieblingen? Ich weiß noch, wie beim letzten Mal... bla, bla...

Oh, du würdest dich wundern, wie... bla, bla... bla... und in den vergangenen Monaten... rhabarber... bla, bla...







Am nächsten Tag...

Unsere Lage ist alles andere als erheiternd.

Dein Onkel unterschreibt erst, wenn er in uns das perfekte Paar sieht. Also geht die Komödie weiter.

Und vor allem ins Geld, ich weiß.

Soll ich ihm nicht die Wahrheit sagen?

Die Wahrheit ist ein teures Gut, Gitta.

Zu teuer, in diesem Fall. Dem ziehe ich eine falsche Verlobung vor.

Falsch oder echt spielt in meinem Herzen keine Rolle! Und meinem Hirn ist es egal.

Ich bin auch bereit, für alle Auslagen aufzukommen!

Hoffentlich. Du kannst es ja als Vergnügungssteuer absetzen.

Etwas später...





Bis endlich...

Sie haben mich
überzeugt, mein
bester Duck!

Ich nehme wahr, dass Ihre Gefühle für
meine Nichte echt sind,
und so bin ich bereit, den
Vertrag zu unterzeichnen.

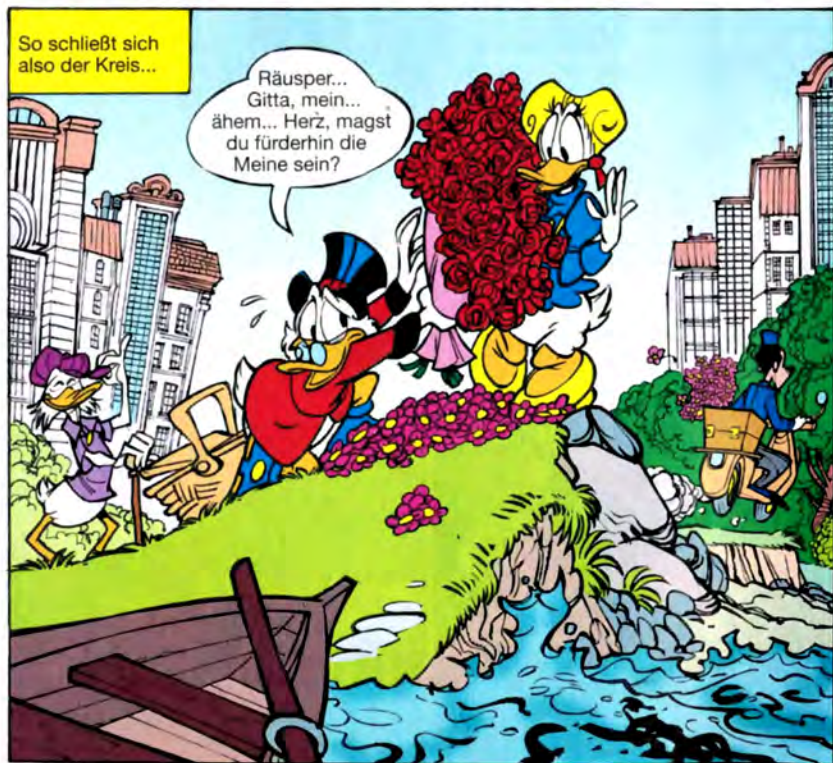
Wunderbar! Ich rufe
meinen Butler an und
lasse die Papiere
bringen!

Augenblick!
Da wäre noch
eine Kleinigkeit.

Wissen Sie, ich finde, dieser
romantische Park ist wie
geschaffen dafür, um...

...um Gittas Hand
anzuhalten!

Waaas?



















WALT
Disney

Die geheimnisvolle Fackel



Francesco Artibani (Story), Giuseppe Dalla Santa (Zeichnungen)

Aber was haben unsere beiden Freunde damit zu tun?



Da ist er! Er geht in die Lagerhalle!

Sollen wir ihm folgen?

Beobachten wir ihn erst einmal durch das Fenster!



Die Zeit wird knapp! Ich muss unbedingt wissen, was dieser Schurke plant!



!

Um zu verstehen, wem Micky und Goofy auf den Fersen sind, müssen wir zurück in die Zukunft...



...ins heutige Entenhausen reisen, wo sich das Abenteuer gerade anbahnt!

Danke, dass Sie gekommen sind!

Aber nur zu gern, Herr Professor Zapotek!









„Zu der Zeit hatte man die Statue bereits probeweise in Paris aufgebaut...“



...wieder in ihre 350 Teile zerlegt und diese sorgsam in 214 Kisten verstaut!



„In Le Havre lag die Fregatte Isère bereit, um die Kisten noch im Jahr 1885...“



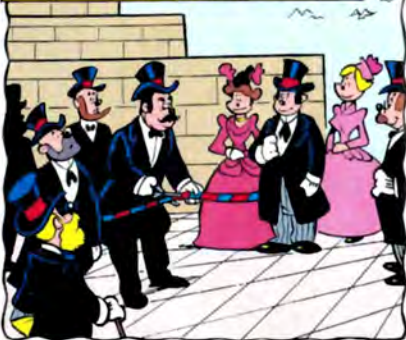
„...unter dem Schutz des Kreuzers USS Flore nach Amerika zu bringen!“



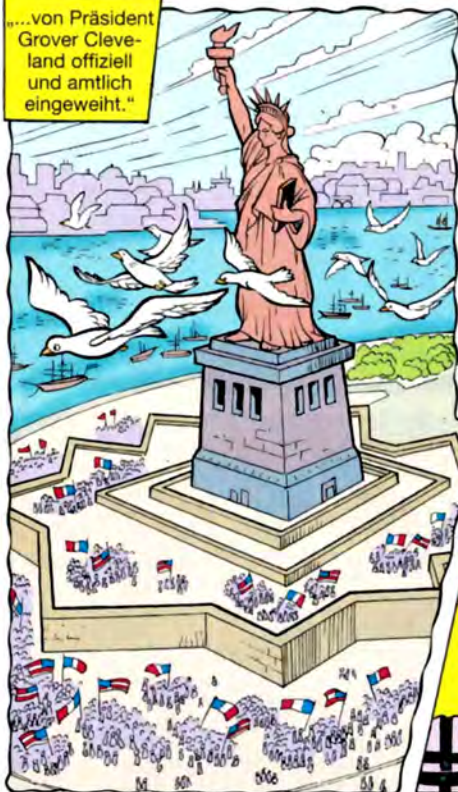
„Am 17. Juni 1885 ging das Schiff
im New Yorker Hafen vor Anker.“



„Und am 28. Oktober 1886 wurde die
Statue endlich...“



„...von Präsident
Grover Cleveland
offiziell
und amtlich
eingeweiht.“



Wozu
wurde dann
diese Fackel
gebaut?

Das ist doch klar!
Die haben eine Kopie
gemacht, falls das
Original aus Versehen
ausgehen sollte!



Die Fackel
ist doch aus Metall,
Goofy!

Ja, aber die
Platten sind nicht
nur...

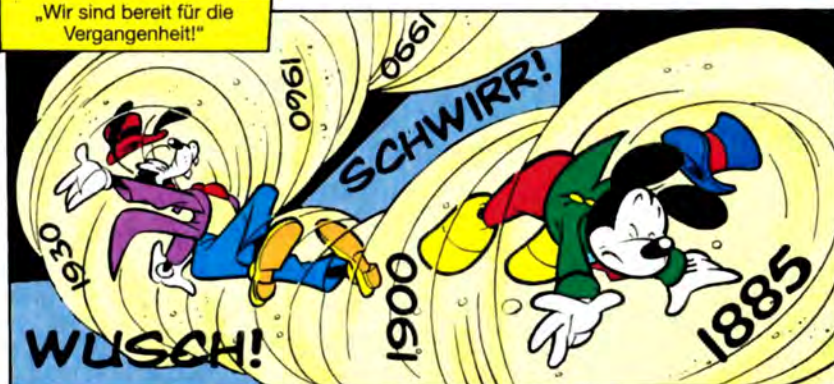


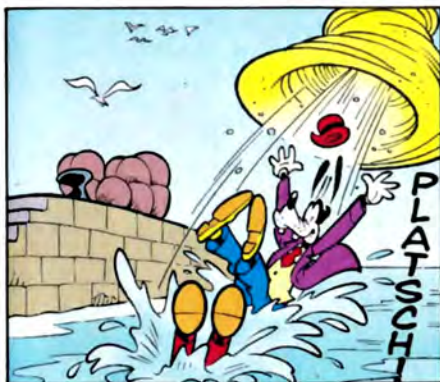


„Doch was sich wirklich dahinter verbirgt, werden Sie nur im Jahre 1885 erfahren...“



„Wir sind bereit für die Vergangenheit!“















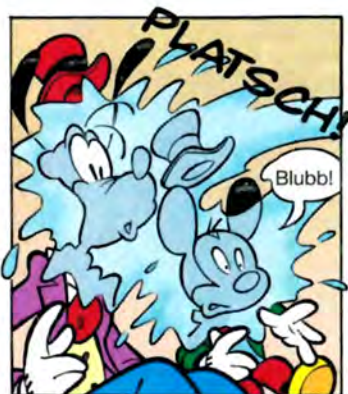


Und so, an diesem Abend...



















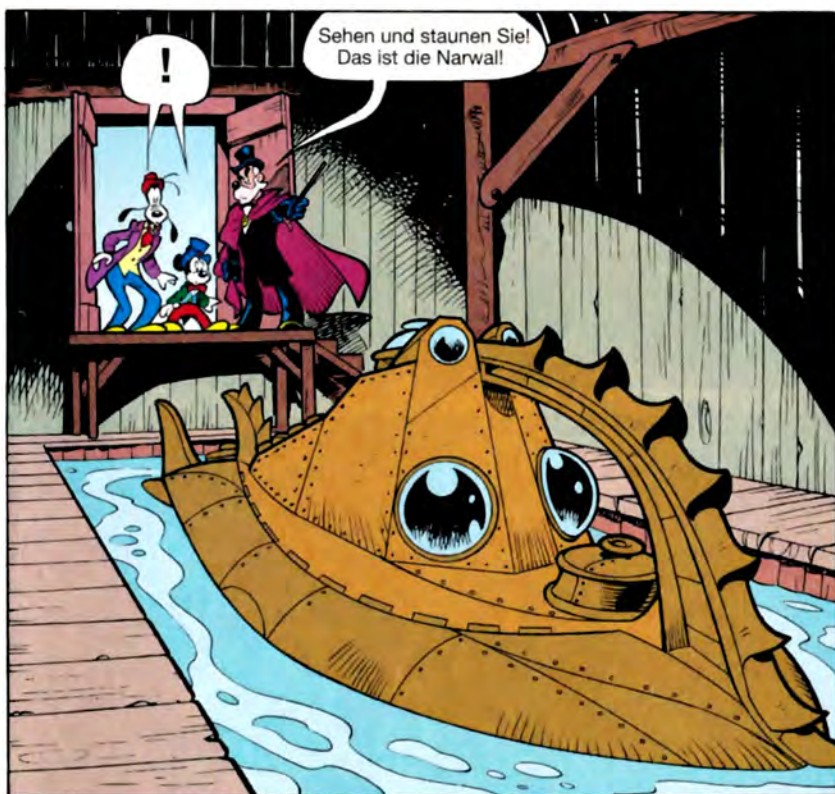












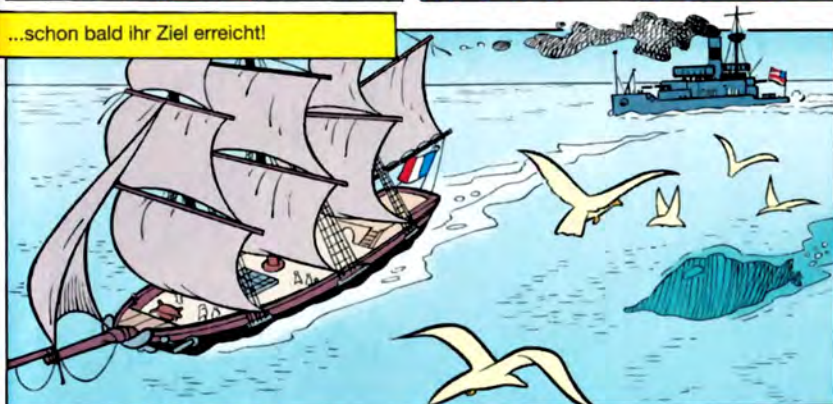


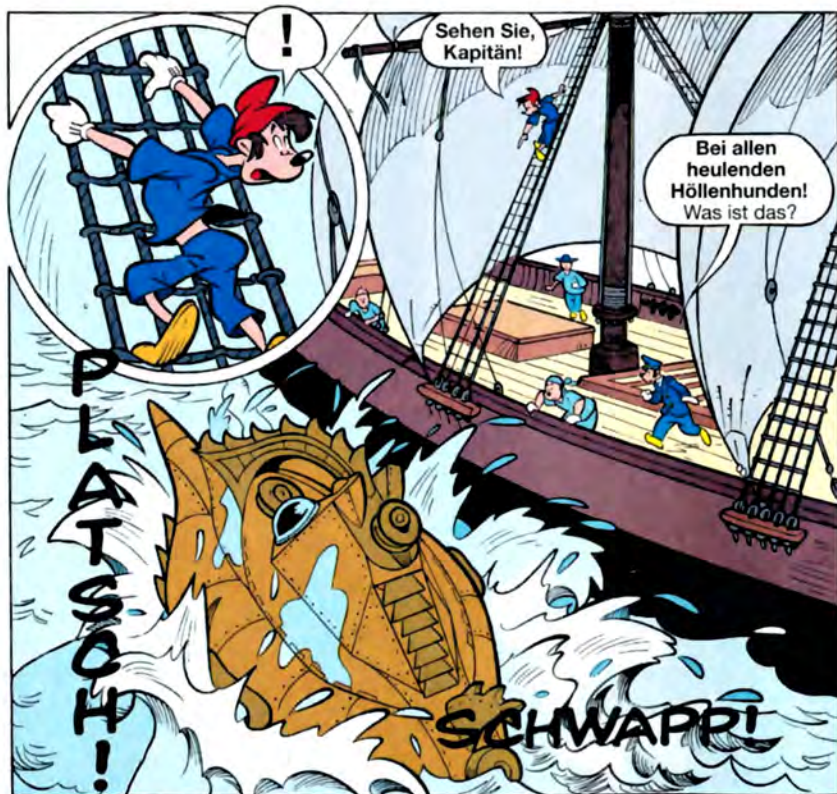


Von starken Motoren angetrieben
hat die Narwal...



...schon bald ihr Ziel erreicht!



















„Es war wohl nicht sehr klug, alles auf eine Karte zu setzen!“



Viel später, wieder in Le Havre...



„Frikass und seine Männer werden verhaftet, nachdem der Kapitän der Isère ausführlich Meldung erstattet hat...“



Man wird sie für eine Weile einsperren!



Was wird nun aus Ihnen, Herr Baron?

Zum Glück verfüge ich noch über bescheidene Mittel!



Es dürfte für die Überfahrt nach Amerika reichen! Und dort wird es dann schon irgendwie weitergehen!





Bucht der zwei Monde

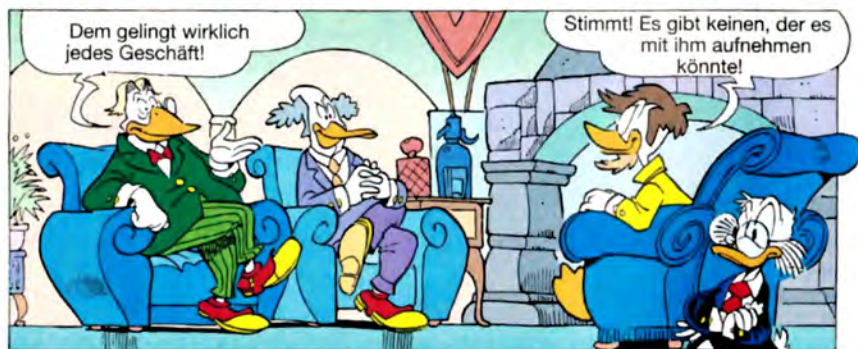
WALT
DISNEY

Dagobert
Duck ist und bleibt eben
unschlagbar!



Dem gelingt wirklich
jedes Geschäft!

Stimmt! Es gibt keinen, der es
mit ihm aufnehmen
könnte!



Carlo Panaro (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)







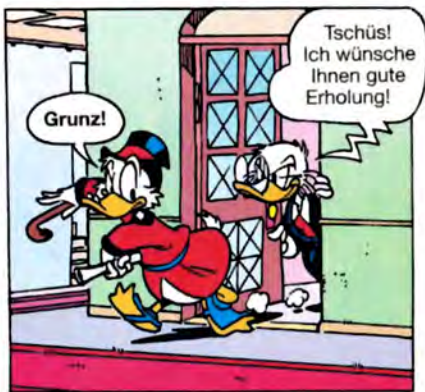




Dann...









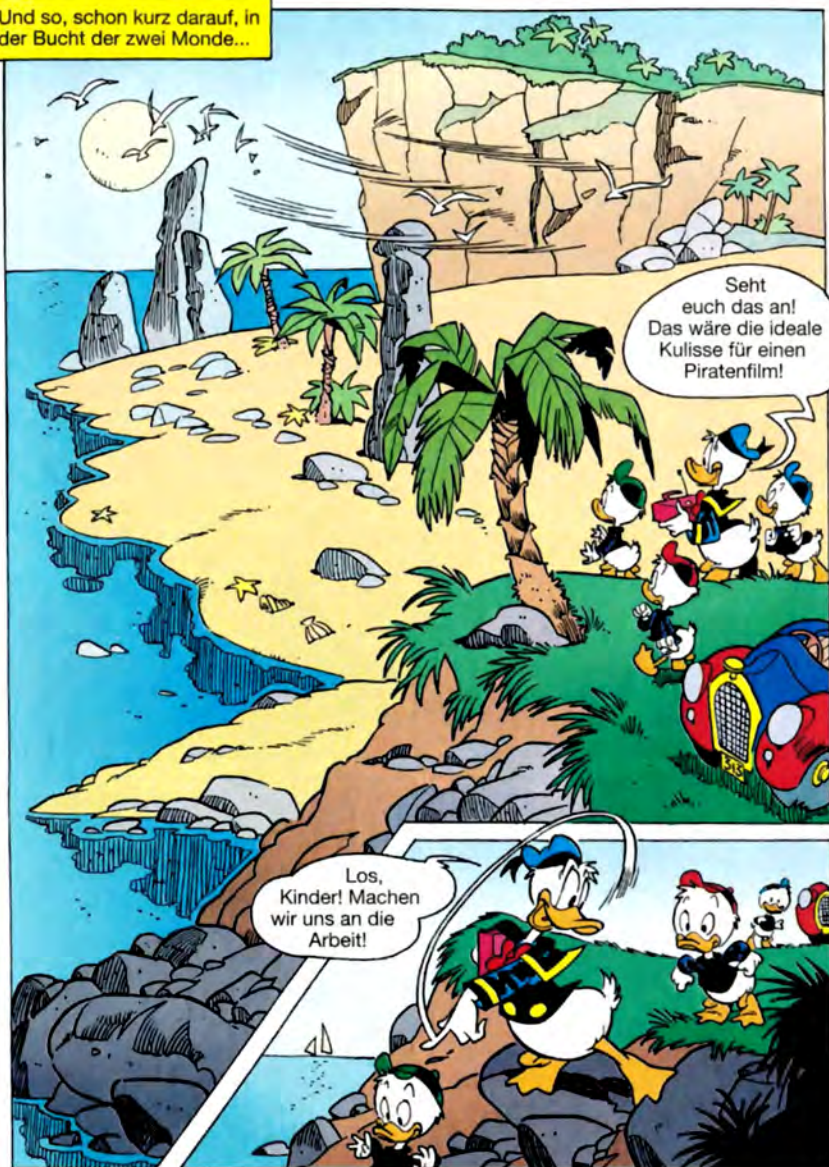
Bald darauf...





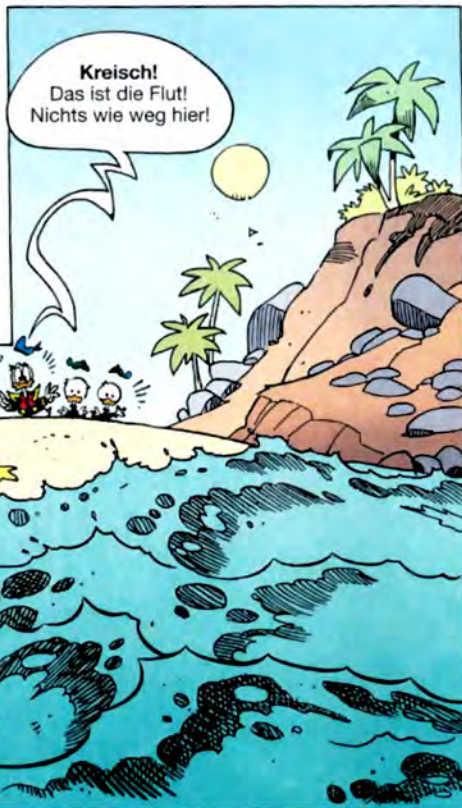


Und so, schon kurz darauf, in
der Bucht der zwei Monde...











...und die Öffnung
dann wieder mit Steinen
verschlossen!



Deshalb
konnte ihn bisher
also keiner finden!

Aber... dann
gibt es den Schatz
ja doch!



Das muss ich sofort
Herrn Klever
erzählen!



Wenn ich jetzt um mein
Geld bitten dürfte...

Nur nicht
so eilig!



Das kriegst du erst,
wenn du mir den Schatz
gebracht hast! Schon
vergessen?

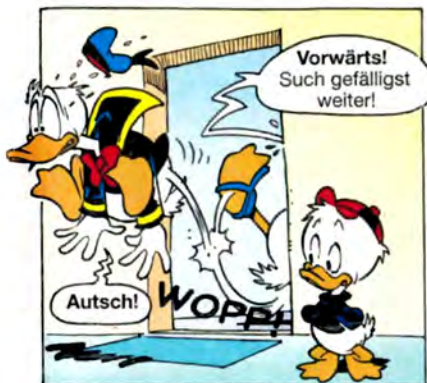
Waaas?
Das ist unfair!



Das sind doch Haarspaltereien!

Abgemacht ist
abgemacht! Merk
dir das!





Mit den Superlauschern von Phantomias kann ich mithören, was Anwanter sagt!



Sie wollten den Alten doch reinlegen, aber jetzt gibt es den Schatz tatsächlich!



Grrr! Wer hätte das ahnen können!

Wenn der alte Geldsack ihn findet, bin ich blamiert bis auf die Knochen und verliere dazu noch einen Haufen Geld!



Was sollen wir nun tun?

Wir schleichen uns heute Nacht zur Bucht...



...und finden den Schatz vor den anderen!

Hehe! Das wird Phantomias zu verhindern wissen!



Und so, in der kommenden Nacht, in der Bucht der zwei Monde...

Der Name passt schon mal! Da oben am Himmel steht der eine Mond...



...und unter mir wirft der zweite seinen Schatten!



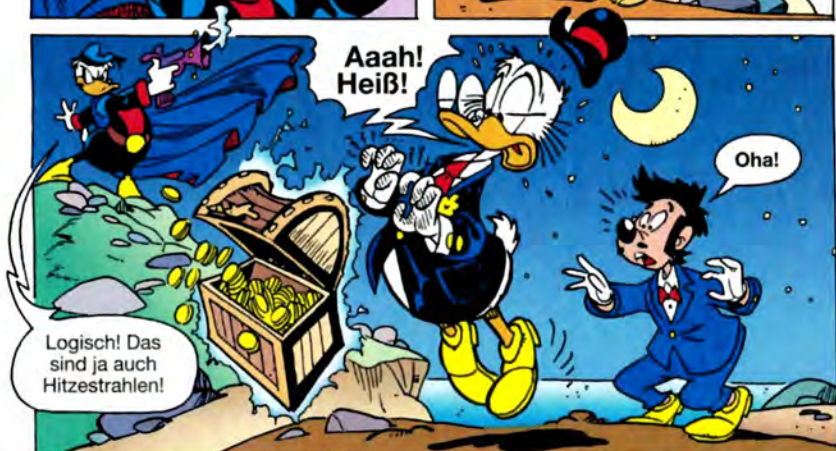
Jetzt fehlen nur noch unsere beiden Schatzsucher!



Aha! Da kommen sie ja schon!









Nach einer kurzen Erklärung
von Phantomias...

Darüber sprechen wir noch,
und zwar im Milliardärsklub!



Hehe! Jetzt
aber zu meinem
Goldschatz!



Na, na, nur
nicht so
voreilig!

Jautsch!





Wenn Donald und die Kinder sich nicht auf die Suche gemacht und die letzte Seite des Logbuchs gefunden hätten, wäre der Schatz nie und nimmer ans Licht gekommen!

Also steht ihnen auch ein Anteil an den Goldmünzen zu!

Grmpf!



Geldgräber- Tricks

Walt Disney

Im Milliardärsklub
kündigt sich ein großes Ereignis
an. Ob alle das...

KLATSCH!
KLATSCH!

KLUB DER
MILLIARDARE

Es ist mir eine
Ehre, Herrn Chris Chips
als neues Mitglied unseres
Klubs willkommen zu heißen!

...so gut finden?

Endlich wieder
ein Zahler für die
Gemeinschaftskasse!

Obwohl die
gerade erst
angepasst
wurde!

KLAP!

Bitte sehr, Ihre Mitgliedskarte! Herr
Chips verdient sein Geld übrigens
mit Computern!

Buuh!

Rudy Salvagnini (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)



Nach dem Gespräch mit seinem Hologramm-Kommunikator...

Ich schlage Ihnen einen Wettkampf vor, Herr Duck! Wir starten mit gleichen Chancen, und zwar in freier Natur!

Allein und ohne Geld! Wer nach einem Tag mehr für sich verbuchen kann, hat gewonnen!

Hrm...

Die Gegend dürfen Sie bestimmen! Ich bin Ihnen überall gewachsen!

So, so? Und...

...dieses Ding da, ist das auch dabei?

Ach, Sie haben es also bemerkt? Dafür dürfen Sie auch Ihre Neffen mitnehmen!

Gut, ich bin einverstanden!

Prima! Das bringt endlich mal wieder etwas Leben in unseren Klub!

Ich schlage vor, Sie streiten um eine Million Taler! Ist ja nicht viel für unsereinen!

Mir ist jeder Taler lieb und wert!

Und so, einige Tage darauf...

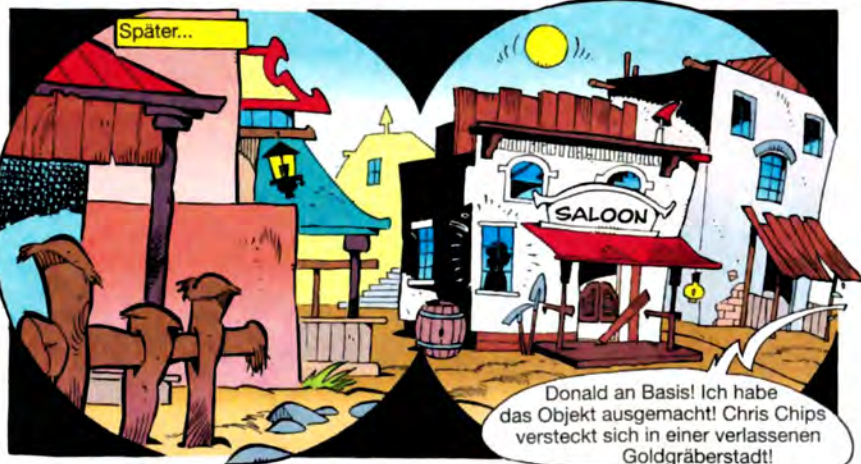




























Nach einer Weile...

Die Felsbrocken versperren dem Revolverhelden den Weg zu uns! Gut so!

Ja, aber wir kommen auch nicht mehr raus!



Donald an Basis! Hört ihr mich?

Immer mit der Ruhe! Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!



Nun rede schon, Donald! Schlaf nicht ein!

Erst wenn du höflich mit mir redest!



Schon gut! Also, was treibt Chris Chips?

Er ist immer noch im Saloon!

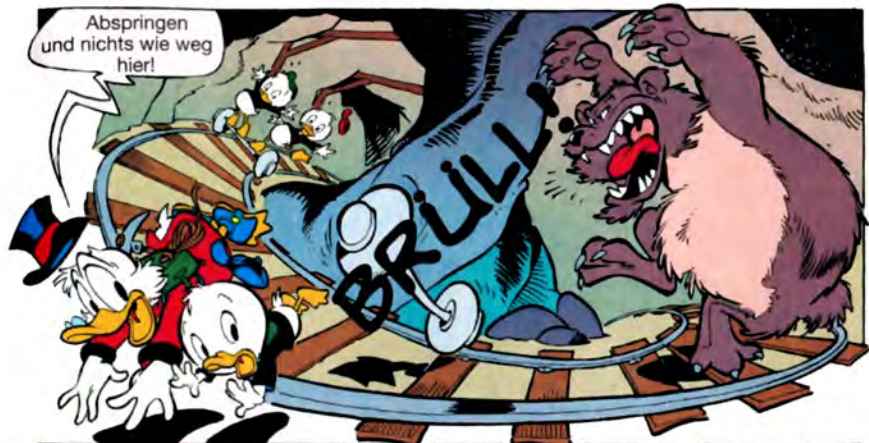






Dann...



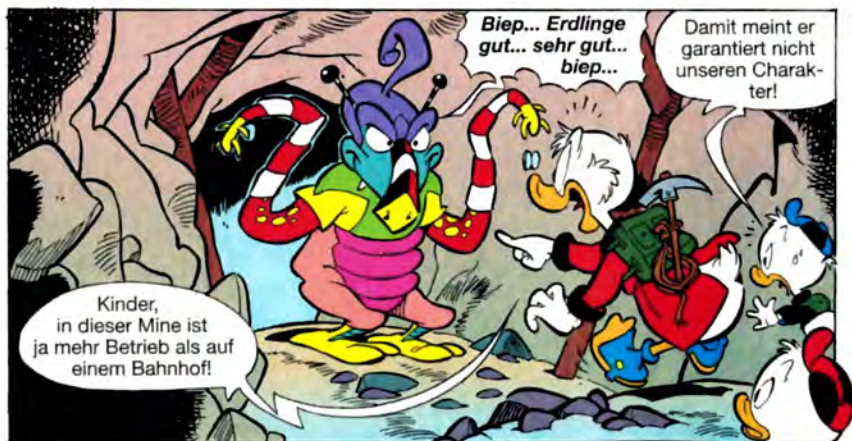




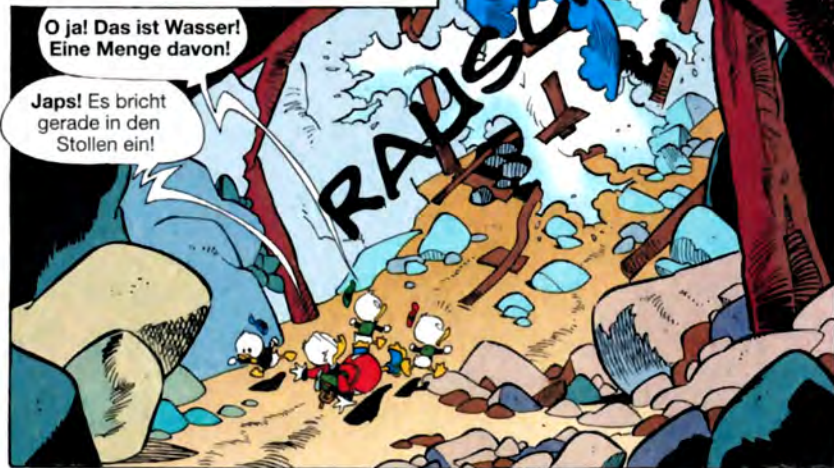




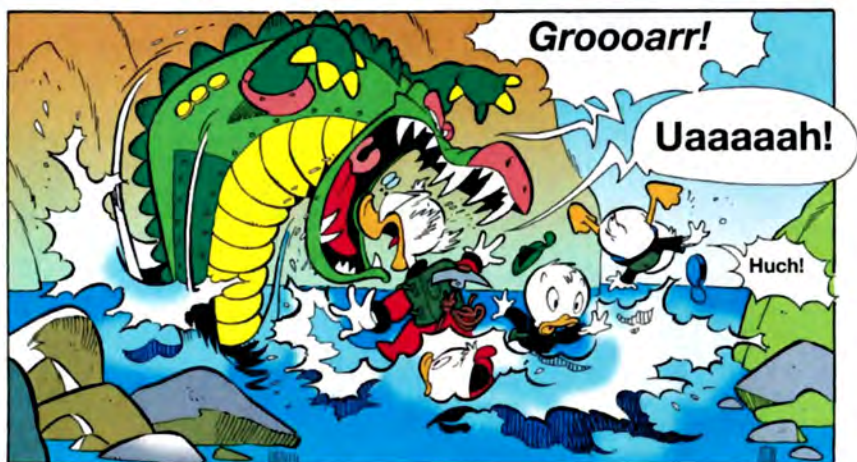
Dann...

















„Ja, ein Videogame! Mein „Goldsucher Mystery“ ist eines der besten, die es zurzeit auf dem Markt gibt!“





„Und so war ich gezwungen, etwas völlig Überflüssiges zu machen...“

Aber das ist doch albern!

Eben nicht! Du musst etwas tun, damit sie sehen, dass du nicht untätig bist!



Wie haben Sie uns abgehört? Wir hatten die Grille doch zerstört!

Die war nur das Ablenkungsmanöver! Es gibt bessere Methoden!



Hahaha! Und Onkel Donald hat völlig umsonst Wache geschoben!

He, Moment! Er ist immer noch vor Ort! Wir müssen ihn abholen!



Dieser Bursche rührt sich nicht von der Stelle! Der will mich testen! Aber nicht mit mir!

Ich kann mir lebhaft vorstellen, wie er reagieren wird, wenn er erfährt, dass er die ganze Zeit über ein dreidimensionales Trugbild beobachtet hat...



Im Reich der Schneekugeln



Stefan Petrucha (Story), Bancells (Zeichnungen)

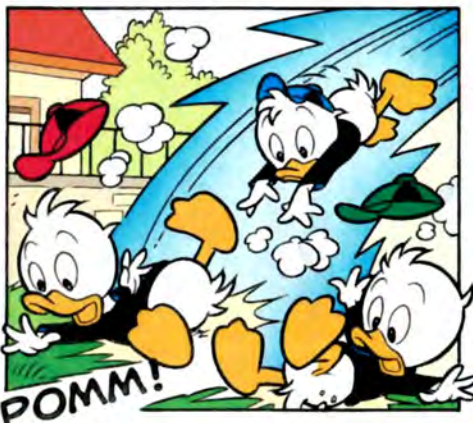
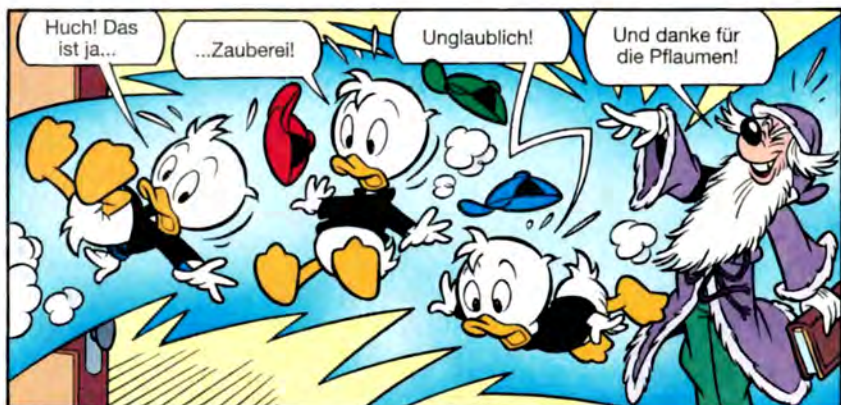


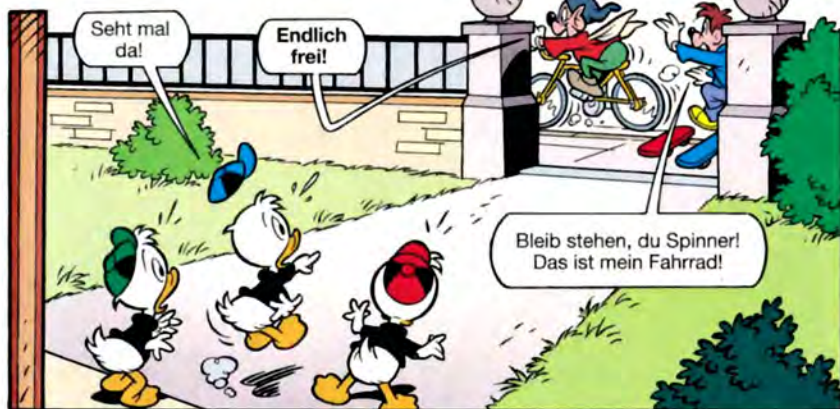


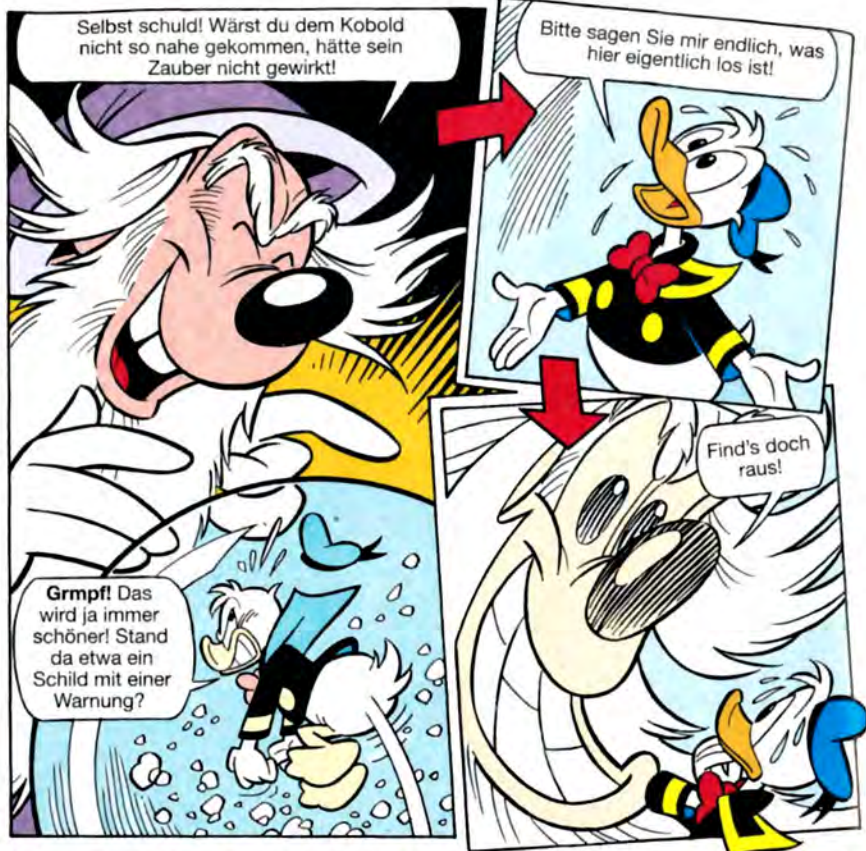


















Das wird euch niemals gelingen!

Dafür ist Ruppert viel zu mächtig. Er hat Zauberwesen aus sämtlichen magischen Dimensionen in seiner Gewalt.



„Er schrumpft sie und sperrt sie dann in seine Schneekugeln.“

„Ich konnte nur entkommen, weil es mir vor drei Jahren gelungen war, einen Bannspruch aus seinem Zauberbuch zu stehlen!“



Ich hatte keine Wahl!
Tut mir leid um euren Onkel!



Seufz! Zu schrecklich, dass ich jemand anderen dazu verdammen musste, für mich in diesem schrecklichen Kerker zu hausen!

Warte! Wie konntest du überhaupt etwas stehlen, wenn du in dieser Schneekugel gefangen warst?

Hm, sieht zwar eng aus, aber einen Versuch ist es wert.

Wer sagt's denn! Es wird schon viel geräumiger.

Dafür nimmt der Gang kein Ende.

Schluck! Hier ist es sogar enger als in dem Pullover, den Daisy mir neulich gestrickt hat.

Ich hänge fest! Es geht weder vor noch zurück! O nein, ich...

Gack! Ich traue meinen Augen kaum!

Ruppert hält uns hier unten
fest, als wärn wir angebunden.
Da gar nicht gelingen will die
Flucht, können wir lediglich singen,
verflucht! – Und ansonsten tun
wir still, was er will!





Wie hast du den Bannspruch denn gestohlen?

Nun, die Schneekugeln sind alle durch magische Tunnel miteinander verbunden. Die hat Ruppert geschaffen, damit er uns jederzeit zwingen kann, an seinem großen Projekt zu arbeiten.



„Sie führen auch zu seiner Bibliothek, in der Zauberbücher stehen, mit denen er uns bei Bedarf in Schach halten kann!“



„Ich folgte ihm und wartete, bis er sein stärkstes Zauberbuch aus dem Regal nahm!“



„Als er ging, habe ich schnell eine Seite herausgerissen. Ich hoffe, er würde sie nicht vermissen.“



„Stellt euch meine Enttäuschung vor: Der Zauber konnte nur jemanden meinen Platz einnehmen lassen, der ganz nah an der Kugel stand!“



Und das war Onkel Donald.

Was ist denn das für ein Projekt?







Ruppert ist so verrückt nach Schneekugeln, dass er sich in einer zur Ruhe setzen will. Also zwingt er uns, dort sein Schloss zu bauen.



Krax, bitte hilf uns, unseren Onkel Donald zu befreien!



Warum eigentlich nicht? Sonst schlage ich mich für den Rest meines Lebens mit Schuldgefühlen herum.



Danke, Kraxi!

Wartet noch! Erst müssen wir diesen mächtigen Zauberer überlisten, schon vergessen?



Diesmal wird es ihm nicht gelingen, uns vor die Tür zu setzen!

Eins ist klar, Leute: Am Ende kann es nur einen Sieger geben!

Na, hoffentlich ist nicht er das.

Oh! Ein Zwerg mit Flügeln!





















Sagen Sie uns, wie wir
alle aus den Kugeln
befreien können.

Zuallererst unseren
Onkel Donald!



Pah! Von mir erfahrt ihr
nichts! Nicht für alle
Pflaumen der Welt!



He, Kinder! Dieser Schurke sitzt
doch in einer Schneekugel, oder?



Schüttelt sie doch mal
ein bisschen.



Hurra! Und
hoch damit!

Oh, wie hübsch!
Es schneit!



Halt, nicht! Ihr zerstört ja
mein schönes Schloss!



Und als endlich alle befreit sind...



Abwarten! Einige Tage später...

Meint ihr, ich sollte um einen Anteil am Gewinn bitten, Kinder?

Klar, schließlich war es deine Idee...

...die Krax umgesetzt hat.

STADT
DER
SCHNEE-
KUGELN

KOSTÜMIERTE
VERKAUFER
PRÄSENTIEREN
FANTASIE IN
WEISS!

Wie läuft's denn so?

Prächtig! Die Miniaturen in unseren alten Schneekugeln sind der Renner!

Und ich studiere fleißig die Zauberbücher, um einen Weg zu finden, alle wieder nach Hause zu bringen.

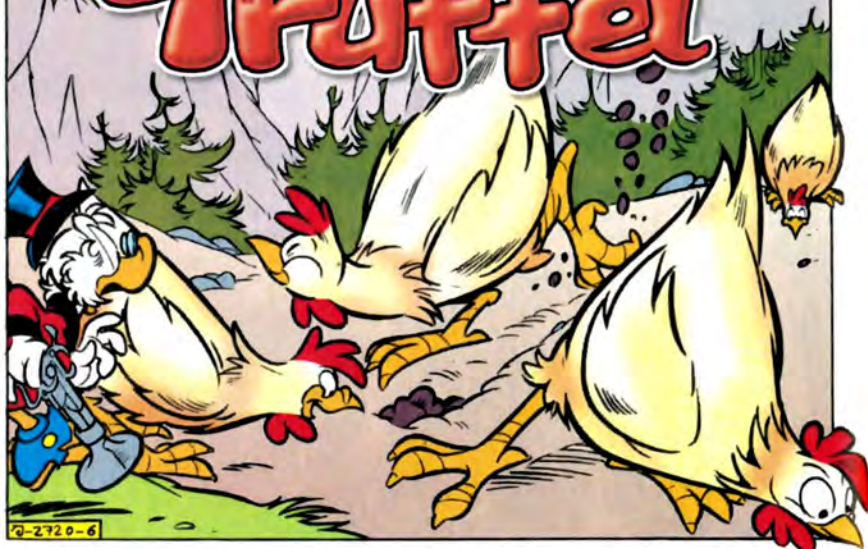
Und Ruppert?

Der ist unsere Hauptattraktion!

Was glotzt ihr so blöd? Habt ihr noch nie einen Zauberer gesehen, der in einer Schneekugel gefangen sitzt? Ich kann euch sagen, wie es dazu kam! (Mampf!) Diese Wesen sind keine verkleideten... bla, bla...

ENDE

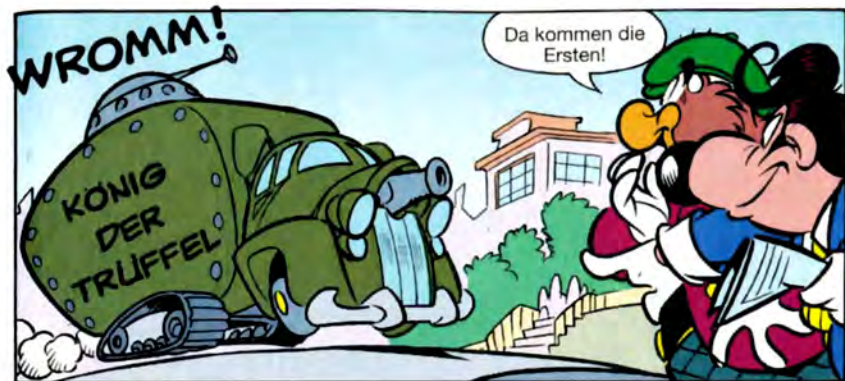
Das Tal der Trüffeln



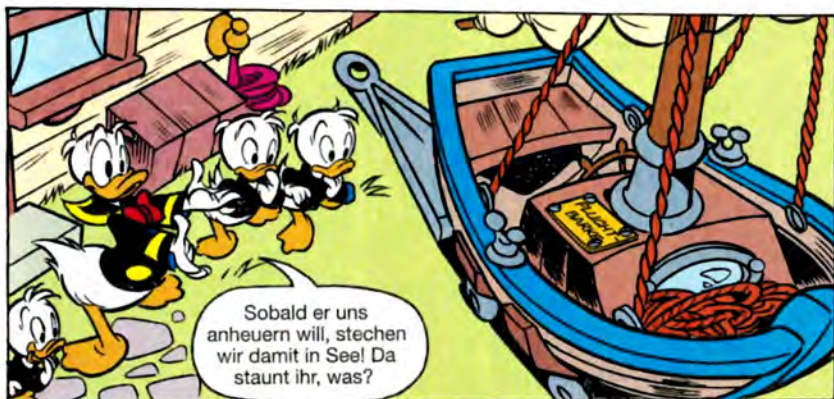
Q-2720-6



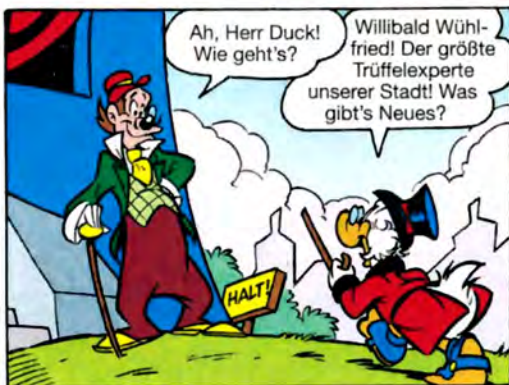
Rodolfo Cimino (Story), Ottavio Panaro (Zeichnungen)



















Bald darauf...

Wir mieten uns Maultiere
und machen uns auf zum
Rings-
gebirgstal!



Wasser gibt es dort sicher!
Also reichen ein paar Dosen
Konserven!

Und
etwas gegen die
wilden Tiere!



Die gibt es da nicht! Die
einzigen wild lebenden
Tiere im Ringsgebirgstal
sind wilde Hühner!



Und die fressen uns aller-
höchstens den Mais
weg!



Für einen von Ihrem Schlag sind
wilde Hühner doch sicher kein
Hindernis, oder?

Hahaha!



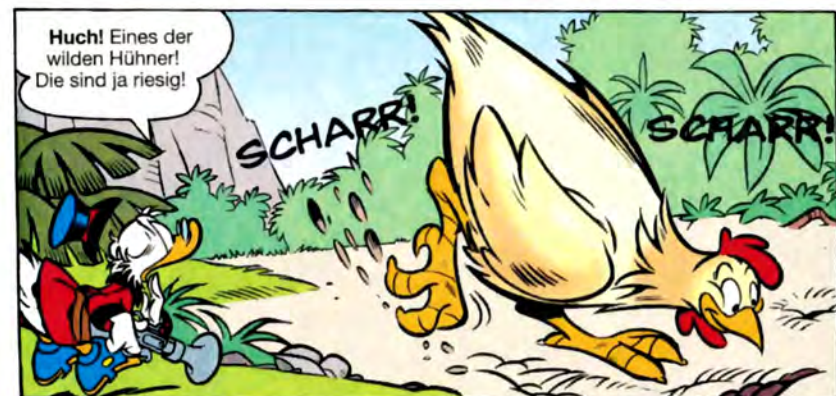
Tage
später...

Das ist das damals
entstandene Ringge-
birge, das das Tal
einschließt! Wir sind
fast da!

















Bald darauf...

PI-PIEP!

Ah, da kommen die
Leckereien schon!

Trüffel,
hehe!

PIEP!

PIEP!



GACK!

PIEP!



Raff! Raff!
Her damit!

Und alles
ingesackt!



Ein Kinderspiel!
Ich hab fünf Trüffel!
Und Sie?

Ich auch!



Dann...

Es könnte gar nicht besser
laufen! Die Küken haben uns
akzeptiert und heißen uns sogar
im Nest willkommen!

Hehe!



Nach zwei
Wochen...

Das wäre geschafft! Und
jetzt fahren wir
nach Hause!



In Entenhausen...



Extrablatt! Dagobert Duck kommt mit neuartigen Trüffeln zurück! Sie sollen weitaus wohlriechender und wohlschmeckender als andere sein!



Onkel Dagoberts Trüffel sind der absolute Renner, wie es scheint! Wisst ihr...

Woher sie stammen? Aber klar!



Ich auch, aber egal! Wir halten uns da völlig raus!

Und was, wenn er nun bald Nachschub braucht?



Ah, hier finde ich dich also, werter Neffe!



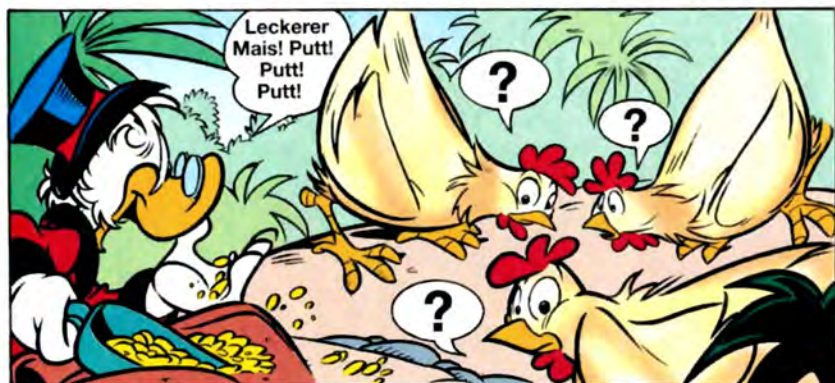
Gerade recht, um dich für meine alles entscheidende Trüffelkampagne zu engagieren!





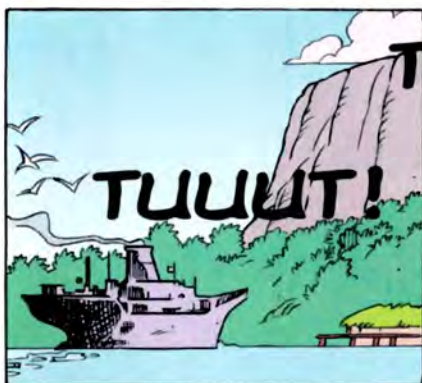


Tage
darauf...











ENDE



Findevogel auf Abwegen



Romano Scarpa (Story und Zeichnungen)





Aber dafür brauche ich die
Rohrzange. Wenn ich bloß
wüsste, wo ich die gelassen
habe.



Sinnlos. Ich geh mal um den
Block, vielleicht finde ich mich
dabei selbst.



Ups! Was für eine Hitze! Zu viel Sonne
dörft die grauen Zellen aus, ich zieh mir
besser was über den Kopf.



**Himmel, Herr und Holder-
busch!** Wo ist mein Hut?



Wer sucht, der findet, heißt es und
bleibt bislang unbewiesen. Hoppla?



Bekleckert. Und das leider nicht
mit Ruhm. In dem Fall hilft nur
noch umkleiden.





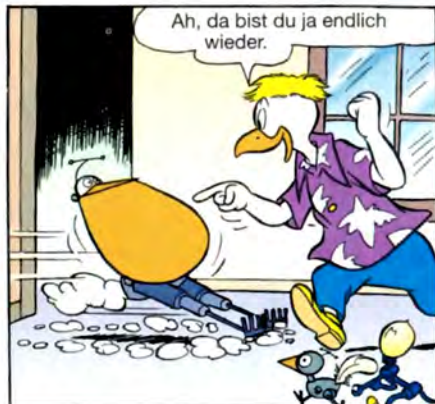




Im selben
Moment,
nur wenige
Straßen
entfernt...











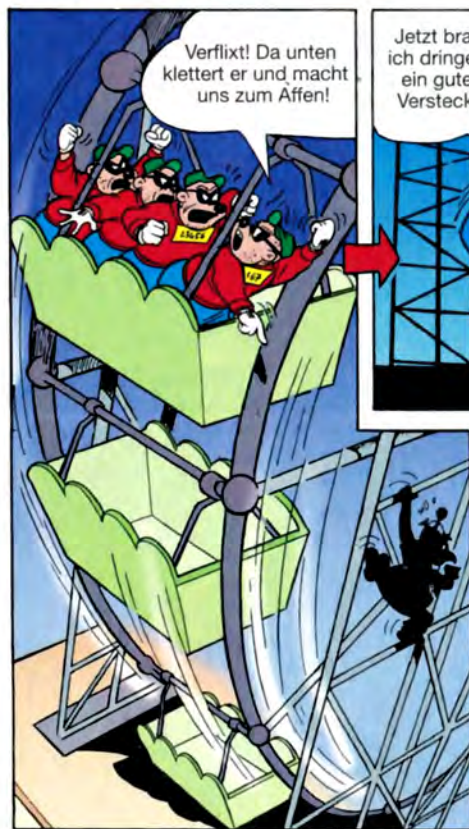
















Derweil hat der Herr Ingenieur die Schreckenskammer tapfer durchmessen und eilt dem Ausgang zu...

















Aber keine faulen Tricks! Wir sind mit unserer Geduld am Ende!

GNIETSCH!
QUIETSCH!



Donnerwetter! Wie der weht!

WITSCH!



Und schon ist er wieder zurück!

Was hat er uns gebracht?



Falsche Perlenketten... Spiegel... Puderdöschen...

Das soll wohl ein Scherz sein?

So eine Frechheit!



Bitte, ich kann nichts dafür! Das sind die Dinge, mit denen unsere Vorfahren den Eingeborenen Land und Lebensmittel abgeluchst haben!



Schluss mit dem Schwachsinn! Moneten wollen wir sehen, sonst gibt es auf die Mütze!

Seien Sie versichert, dass ich mein Möglichstes tue!









**Das neue LTB
„Rasanter Einsatz“
erscheint am
22. September 2009!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

MORE FUN!



Ab jetzt im Handel

**7 Storys - 272 Seiten
mit ausführlichem Vokabelteil**



NEU

AB 6.8. IM HANDEL!



Lustiges Taschenbuch
ENTEN-EDITION

Band 26



**11 AUFREGENDE
GESCHICHTEN!**

Super-Spione!

Lustiges-Taschenbuch.de

ÜBER 330 SEITEN SPASS!

H

erscharen grausiger Monster fallen über Wald und Wüste her, über Feld und Flur und alles, was da kreucht und fleucht! Denn der König der Monster ist wieder frei! Gruslicher Gedanke, was? Zum Glück haben wir ja die O.M.A., die Organisation zur Abwehr von Monstern aller Art! Und die schickt ihre Agenten Donald und Dussel auf Mission Monster, um abzuchecken, ob das Berg-Gefängnis von Makk Moloch einen Erdstoß unbeschadet und vor allem ungeöffnet überstanden hat. Leider ist dem nicht so! Unsere beiden Helden sehen sich alsbald genötigt, sich selbst der Tarnung halber mit Monsterfellen vermonstert in die Höhle des Monsters zu begeben und eine monströse Rettungsaktion zu starten. Ein höllischer Auftrag – nicht nur wegen des Höllenwurms, der die Herren Duck bereits auf seine Speisekarte gesetzt hat. Tief in den Monsterberg dringt kein Strahl kalten Mondlichts vor, zumindest die Zahl der bekannt mondsüchtigen Werwölfe hält sich dort also in Grenzen. In der Bucht der zwei Monde mondet es dafür überreichlich. Dort lauern zwar keine Monster, dafür aber ein Schatz, hofft jedenfalls Dagobert Duck. Wenn ihm da mal nicht sein Konkurrent Klaas Klever einen Mann im Mond aufgebunden hat ...

Ein LTB mit Monstern, Monden und Missionen in 8 Mega-Storys!



D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40